

Tagungsnummer: 22-424 ST

Tagungsbeitrag: 45,- € / erm. 35,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages und bei Buchung eines Zimmers von 50 % der Übernachtungskosten erheben. Drei Tage vorher wird der volle Betrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter unten angegebenem link online über unsere Homepage oder per Post/Fax an.

Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt.

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: © Natalia Sedyakina, Adobe Stock.com



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-444

Marie-Luise Niederschmid

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: niederschmid@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/22-424

Zusammenarbeit mit:
Christlich-Muslimische Friedensinitiative
Deutschland (CMFD)



RELIGION IN GESELLSCHAFT

Wie politisch dürfen und müssen
Christentum und Islam sein?

Studientag für Engagierte in
christlich-muslimischen Friedensinitiativen
und am christlich-muslimischen Dialog
Interessierte

Samstag, 10. September 2022

10 - 16 Uhr



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**



Einladung

Religionen stehen in Gesellschaft mit anderen Religionen und Weltanschauungen in einem säkular verfassten Staat. Christ:innen und Muslim:innen sehen auch in einer säkularen Gesellschaft einen Auftrag zur Weltgestaltung und zur Wahrnehmung von Verantwortung in politischen Kontexten. Hierzu zählt insbesondere der Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. In der globalisierten Welt können Religionsgemeinschaften nur gemeinsam den Auftrag zur Weltgestaltung bewältigen - auch in Verbindung mit säkularen Initiativen.

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass hegemoniale Macht im Christentum und Islam angestrebt und ausgeübt wurden. In manchen Strömungen der Religionen wirken diese Bestrebungen bis heute.

Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen eines Engagements in Politik und Gesellschaft? Wie begründen Christentum und Islam die politische Dimension ihres Weltauftrags? Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede?

Diesen Fragen widmet sich der Studientag der Christlich-Muslimischen Friedensinitiative Deutschland und der Akademie Franz Hitze Haus.

Die Christlich-Muslimische Friedensinitiative ist ein Zusammenschluss von Vertretern und Vertreterinnen von: Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden, Islamische Gemeinschaft Mili Görus, pax christi, Deutsche Sektion, Türkisch-Islamische Union, Verband der islamischen Kulturzentren, Zentralrat der Muslime in Deutschland.

Wir laden Sie herzlich ein.

Maria Kröger, Akademiedozentin

Prof. Dr. Josef Freise, Christlich-Muslimische Friedensinitiative Deutschland

Dr. Werner Höbsch, Christlich-Muslimische Friedensinitiative Deutschland

Rafet Öztürk, Christlich-Muslimische Friedensinitiative Deutschland

Erol Pürlü, Christlich-Muslimische Friedensinitiative Deutschland

Samstag, 10. September 2022

bis 10 Uhr

Anreise, Stehkafee

10 Uhr

Begrüßung und spiritueller Impuls

Religion in Gesellschaft

Wie politisch darf und muss das Christentum sein?

Antje Heider-Rottwilm, Evangelische Theologin, Vorsitzende Church and Peace e.V., Berlin

Religion in Gesellschaft

Wie politisch darf und muss der Islam sein?

Prof. Dr. Çefli Ademi, Jurist, Islamrechtler, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster

11.30 Uhr

Pause

11.45 Uhr

Gespräch im Plenum

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

Konkretisierung in Kleingruppen

- Biblische und koranische Grundlagen eines gesellschaftspolitischen Engagements
- Friedensbot:innen als Beispiel gesellschaftspolitischen Engagements
- Schöpfungsverantwortung als politischer Auftrag für Christ:innen und Muslim:innen

14.45 Uhr

Kaffee, Tee, Kuchen

15 Uhr

Fishbowl im Plenum

- Was haben wir wahrgenommen?
- Was wollen wir weiter geben?
- Welche Fragen sind offen?

16 Uhr

Ende des Studientages